

# Protokoll StuPa-Sitzung 21. Mai 2002

**Protokollant: Hauke Basse (GAL)**

## **Anwesenheitsliste:**

Matthias Benz, Kai Rolf, Christoph Caspritz, Martin Hörig, Julia Wiegel, Constantin Walter, Tobias Koz, Thomas Unkelbach, Marcus Diem, Carsten Schleh, Daniela Kohl, Malte Cornils, Daniel Jungmann, Ulrike Reichelt, Sabine Rieck, Katrin Schulz, Ingo Schwarze, Sarina Keller und Jan Philipp Weitze

## **Top 1** Begrüßung

## **Top2** Fragestunde der Öffentlichkeit

1. Christian Schenzel fragt, welche Fakultäten ihre Studenten selbst aussuchen  
Ulrike antwortet ausführlich.
2. Matthias Benz wünscht Selbstvorstellung Susanne Riedels, der Mitarbeiterin im Ökoreferat.  
Hauke antwortet, dass sie wahrscheinlich später kommen würde. Dies geschieht bis zum Schluss nicht, daher sagt er zu, dass die beiden am Montag die LHG-Sitzung besuchen würden.

## **Top3** Feststellung der Beschlussfähigkeit

## **Top4** Genehmigung der Tagesordnung

**Top5** Das Protokoll der letzten Sitzung wird per Akklamation genehmigt.

## **Top6** Berichte

Daniel Jungmann berichtet von dem Treffen von Frank Lichtenheld, Sozialreferentin Sandra und ihm selbst mit der Psychologischen Beratungsstelle des StuWe.

## **Top7 / Top8** Kassenprüfbericht:

- Absatz 3a: wird erklärt
- Absatz 3b: Letzter Satz wird grammatisch berichtigt zu „Die Nachzahlungen betrogen bei der Prüfung .... „Die Kosten entstanden einerseits, weil die Daten einiger Mitarbeiter des SSV nicht rekonstruiert werden konnten, andererseits durch Nachzahlungen für bisher nicht gezahlte Leistungen.“
- Daniel Jungmann wünscht schriftliches Ergebnis des Kassenprüfberichtes. Martin H. erklärt, dass es keinen günstigeren Steuerberater gab, es wurden übliche Beträge gezahlt.  
Weiterhin diene das Engagement des Steuerberaters auch dazu, den amtlichen Prüfern den guten Willen des Ustas zu demonstrieren.  
Prüfer Köntopp erklärt, dass Kasse 100% okay wäre, wäre nicht zu befürchten, dass die Kosten für den Steuerberater zu hoch sind.  
C. Schenzel sagt, dass die Prüfungskommission über ihren eigentlichen Zweck hinausschießt. Ein Vorbehalt wie der erwähnte sei bei Vereinen nicht üblich.
- Nach öffentlicher Diskussion der rechtlichen Folgen der anstehenden Entlastung empfiehlt Ingo S. „Entlastung aus politischen Gründen“.
- Malte C. fügt hinzu, dass das Engagement der Referenten ehrenamtlich ist und zu würdigen sei und schließt sich mit diesem Hinweis Ingo S. an.

- Auf Anfrage Carsten Schlehs erklärt Ingo die rechtlichen Hintergründe einer nicht durchgeführten Entlastung.

Ingo S. beantragt Gesamtentlastung des alten Vorstandes.  
13 Stimmen dafür, 0 dagegen, 3 Enthaltungen

### **Top9 / Top10** International Department / fremdsprachige Studiengänge

Ulrike erklärt, dass ID fast pleite ist und fragt StuPa ob es Diskussionsbedarf gäbe.  
Malte C. erinnert sich, dass das StuPa das ID in der Vergangenheit schon einmal ablehnende bewertet hätte.

Die Diskussion wird besonders unter dem Aspekt der Studiengebühren diskutiert.

Fremdsprachige Studiengänge

M. Hörig findet, dass fremdsprachige Vorlesungen in den normalen Vorlesungsbetrieb integriert werden sollten.

C. Schenzel fordert, dass das ID die Universität nichts kosten darf.

M. Köntopp warnt vor Verschmelzung von kostenpflichtiger Betreuung unter dem Namen der Uni, da man sonst Vorteile an der Uni erkaufen könnte (Studiengebühren).

### **Top11**

Ulrike erklärt die Situation des Instituts für Regionalwissenschaft.

### **Top12** Sonstiges

Julia W. berichtet von einer Initiative aus dem Usta die das ABS mit Plakaten und Aktionen unterstützen soll.